

(D I E L I N S E)



Architektur und Film: Megacities China – Kampf um urbane Lebensräume

Drehbuch Geschichte: Zwischen Trümmern und Träumen – 1945 im Film

Schwarzweiss ist die bessere Farbe

Münsterländisches Filmgut

Psycho, Film & Analyse

Filme gegen Rassismus

Musikfilm mit Gleis 22

Queer Monday

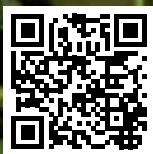
Arthouse Sneak

Kino Kaffeeklatsch

Kurzfilme

Kino für Kinder

u.v.a.



TOD DEN HIPPIES – ES LEBE DER PUNK!

Der neue Film von Oskar Roehler – ab 26. März im Cinema
Vorpremiere mit Gast: Fr 20.3. ■ 19:00 Uhr

„Nach den Meisterwerken **KOMM SÜSSER TOD, SILENTIUM**
und **DER KNOCHENMANN** die neue kongeniale Verfilmung!“

kino-zeit.de

JOSEF
HADER

TOBIAS
MORETTI

NORA VON
WALDSTÄTTEN

ROLAND
DÜRINGER

DAS EWIGE LEBEN

Jetzt ist
schon wieder
was passiert...



REGIE **WOLFGANG MURNBERGER** **ROMAN WOLF HAAS**

DOEFILM DOEFILM WEST ARD ORF FFF Bayern FFA +16 DOLBY DIGITAL MEDIA M&S MAJESTIC

www.DasEwigeLeben.de [f /DasEwigeLeben.DerFilm](https://www.facebook.com/DasEwigeLeben.DerFilm)

AB 19. MÄRZ IM KINO

Münster, 23. Februar 2015

GUTEN TAG!

Julianne Moore
in STILL ALICE

Manchmal finden sich Besucher, wo man sie gar nicht erwarten würde. Der Film **DIE BÖHMS – ARCHITEKTUR EINER FAMILIE** (> Linse 2) sollte eigentlich nur während unseres Dokumentarfilmfestivals laufen. Dann war er ausverkauft. Die erste Zusatzvorstellung auch. Die nächste ebenfalls. Und jetzt läuft er erfolgreich im Wochenprogramm. Zum Glück haben wir für all die Architektur-Interessierten direkt noch mehr zu bieten. Der März bringt die **Architektur-und-Film-Reihe** zurück mit dem Thema **Megacities China** an vier Terminen, zweimal Montags, zweimal mittwochs.

Der Monat beginnt mit dem neuen Film mit **Julianne Moore, STILL ALICE** (S. 10, 21), die für die Rolle der 50-jährigen an Alzheimer erkrankten Professorin gerade verdient ihren ersten *Oscar* gewonnen hat. Am Premierentag zeigen wir den Film in Kooperation mit dem *Demenz-Zentrum Münster* mit anschließender Gesprächsrunde.

Am 19.3 startet der neue Brenner-Film **DAS EWIGE LEBEN** (S. 23), wieder mit **Josef Hader** und von **Wolfgang Murnberger**. Die Fans der Kult-Bestseller von **Wolf Haas** werden sicher wieder begeistert sein. Wer statt Schmah eher Französisch hören möchte, kann sich auf **DIE NEUE FREUNDIN** (S. 25) von **François Ozon** freuen. Ein Film, der sich umso mehr genießen lässt, je weniger man über den Inhalt weiß.

Ein nicht ganz so ernstes Stück deutscher Geschichte gibt es diesmal mit **TOD DEN HIPPIES – ES LEBE DER PUNK!** (S. 26) – **Tom Schilling** als rüdigiger Punker im West-Berlin der 80er. Wer sich dran erinnern kann, hat es nicht erlebt! Zur **Vorpremiere** am 20.3 erwarten wir einen Gast.

Unser guter alter **Stummfilm mit Livemusik** ist letzten Monat umgezogen, es gibt ihn nun einmal pro Monat am Sonntag um 11:00 Uhr. Zusätzlich zu dieser gewagten Änderung, gibt es diesmal auch noch einen Tonfilm – in stumm. **Polanskis EKEL** (S. 8) zeigen wir ohne Tonspur, aber dafür live kommentiert, beurteilt und improvisiert von der Münsteraner Schauspielerin **Ulrike Rehbein**.

Einen frohen Start in den Frühling wünscht Jan Christoph Ansonge

Das nächste **LINSE**-Heft erscheint voraussichtlich am Freitag, 27. März.

Filmschaffende im März IM CINEMA ZU GAST



Mo 2.3. ■ 18:00 + Mi 4.3. ■ 19:00
Der Regisseur **Heiko Thiele** zu
ÜBER DEN TELLERRAND > s. S. 13



Mo 9.3. ■ 19:00 (nur Restkarten)
+ So 15.3. ■ 13:00 > s. S. 20
Die Filmmacher **Roland Busch**
und **Klaus Uhlenbrock** zu **8CHT**



So 15.3. ■ 11:00 > s. S. 8
Schauspielerin **Ulrike Rehbein**
und die Musiker **Ludger Schmidt**
und **Helmut Buntjer** zu **EKEL**



Fr 20.3. ■ 20:00 > s. S. 30
Gast (steht noch nicht fest)
zu **TOD DEN HIPPIES –**
ES LEBE DER PUNK!

Kinostart 14. März 2012

Ein Film von
François Ozon

Eine neue Freundin



Romain Duris
Anaïs Demoustier
Raphaël Personnaz

Ab 26. März im Kino

© 2012 Les Éditions de la Cinéma. Tous droits réservés. Le film est une production de Les Éditions de la Cinéma. Réalisé par François Ozon. Avec Romain Duris, Anaïs Demoustier, Raphaël Personnaz, Clémentine Célia, et d'autres. Musique de Jean-Claude Vanuxem. Montage : Jean-Claude Vanuxem. Costumes : Jean-Claude Vanuxem. Coiffure : Jean-Claude Vanuxem. Maquillage : Jean-Claude Vanuxem. Production : Les Éditions de la Cinéma. Distribution : Les Éditions de la Cinéma. www.EineNeueFreundin.weltkino.de



www.EineNeueFreundin.weltkino.de  /EineNeueFreundin

FILME ALPHABETISCH

Oberhausen On Tour 2015: Internationaler Wettbewerb	18
8CHT	20
BEKAS	16
BIRD'S NEST – HERZOG & DE MEURON IN CHINA	6
EKEL	8
DAS EWIGE LEBEN	23
FALLEN ANGELS	7
GRAVITY	12
DAS GROSSE RENNEN – EIN ABGEFAHRENES ABENTEUER	16
THE HOUSE IN THE PARK	7
I LOVE BEIJING [mand.OmU]	6
KÄPT'N BLAUBÄR – DER FILM	16
KOLBERG	9
LIEB MICH!	11
DAS MÄDCHEN HIRUT	22
MEIN NAME IST EUGEN	16
EINE NEUE FREUNDIN [franz.OmU + dF]	25
SALAD DAYS: THE DC PUNK REVOLUTION	17
SOMETHING MUST BREAK [schwed.OmU]	11
STILL ALICE – MEIN LEBEN OHNE GESTERN	10, 21
TOD DEN HIPPIES – ES LEBE DER PUNK!	26
ÜBER DEN TELLERRAND	13
VIEL GUTES ERWARTET UNS [dän.OmU]	24
WIE GEHT'S DENN SO MIT MIGRATION?	19
WIE IM FALSCHEN FILM	19
WO ICH WOHNE – EIN FILM FÜR ILSE AICHINGER	9

THEMA

Ai Weiwei	BIRD'S NEST – HERZOG & DE MEURON IN CHINA	6
	THE HOUSE IN THE PARK	7
Alzheimer	STILL ALICE – MEIN LEBEN OHNE GESTERN	10, 21
Antirassismus	WIE IM FALSCHEN FILM	19
	WIE GEHT'S DENN SO MIT MIGRATION?	19
Architektur	BIRD'S NEST – HERZOG & DE MEURON IN CHINA	6
	I LOVE BEIJING [mand.OmU]	6
	THE HOUSE IN THE PARK	7
	FALLEN ANGELS	7
Schriftstellerinnen	WO ICH WOHNE – EIN FILM FÜR ILSE AICHINGER	9
Beijing	BIRD'S NEST – HERZOG & DE MEURON IN CHINA	6
	I LOVE BEIJING [mand.OmU]	6
Deutsche Geschichte	KOLBERG	9
Frauen-/Mädchenrechte:	DAS MÄDCHEN HIRUT	22
Fußball	WIE IM FALSCHEN FILM	19
Jüdische Lebenswelten	WO ICH WOHNE – EIN FILM FÜR ILSE AICHINGER	9
Kurzes	Oberhausen On Tour 2015: Int. Wettbewerb	18
Landwirtschaft	VIEL GUTES ERWARTET UNS [dän.OmU]	24
Münsterländisches Filmgut	8CHT	20
Musik	EKEL	8
	SALAD DAYS: THE DC PUNK REVOLUTION	17
Queeres	SOMETHING MUST BREAK [schwed.OmU]	11
	LIEB MICH!	11
Widerstand	ÜBER DEN TELLERRAND	13

IMPRESSUM

Herausgeber:

„Verein zur Förderung kommunaler Filmarbeit e.V. – Die Linse“

in Zusammenarbeit mit dem Programmkinos Cinema,

Warendorfer Straße 47 · 48145 Münster

www.cinema-muenster.de · Email: info@dielinse.de

Kinokasse (0251) 30.30.0

Café Garbo (0251) 30.30.9

Büro (0251) 30.30.7

Bankverbindung: Sozialbank Münster

IBAN: DE33 37020500 0008384800 · BIC: BFSW DE33 XXX

Steuer-Nr. DE234299793

Der Verein ist Mitglied im „Bundesverband kommunale Filmarbeit“

Redaktion: Jan Christoph Ansoerge, Thomas Behm (v.i.S.d.P.),

Fabian Hagemeyer, David Kluge, Holger Lüscher, Jens Schneiderheinze

Layout: David Kluge · Druck: Bitter & Loose, Greven.

Wer Fehler findet, kann sie behalten.

SPRACHFASSUNGEN

Dänisch	SA MEGET GODT I VENTE (Viel Gutes erwartet uns)	24
Englisch	STILL ALICE (Still Alice – Mein leben ohne Gestern)	21
Französisch	BANDE DE FILLES UNE NOUVELLE AMIE (Eine neue Freundin)	22 25
Mandarin	XIARI NUANYANGYANG (I Love Beijing)	6
Schwedisch	NÄNTING MÅSTE GÅ SÄNDER (Something must break)	11
Stumm+Musik	REPULSION (Ekel)	8



ARCHITEKTUR UND FILM MEGACITIES CHINA

KAMPF UM URBANE LEBENSÄRUME

2. MÄRZ – 25. MÄRZ 2015

BIRD'S NEST – HERZOG & DE MEURON IN CHINA

Die Olympischen Spiele in China sind Geschichte. Was bleibt, sind Erinnerungen an das Hauptstadion „Vogelnest“, dem heimlichen Star der Spiele. Wie die chinesische Regierung die anstrengende Bautätigkeit der Architekten prägte und ein Monument für ein Millionenpublikum in Auftrag gab, zeigt BIRD'S NEST, er bietet »... nicht nur spannende architektonische Einblicke, sondern auch ein Bild der chinesischen Befindlichkeit in Zeiten des rasanten Wandels.« (*Neue Zürcher Zeitung*)

Schweiz 2007 · R & Db: Michael Schindhelm Christoph Schaub · K: Stéphane Kuthy, Matthias Kälin, Christoph Schaub · ab 0 J. · 86'

Mo 2. März ■ 20:00 Uhr



I LOVE BEIJING

Getrieben vom Geldverdienen fährt Taxifahrer Dezi Tag und Nacht durch die riesige Metropole Peking. Er lauscht seinen Fahrgästen, flirtet und beginnt Affären. Die Stadt spielt eine wichtige Rolle: als gefräßiger Moloch mit unzähligen Baustellen und Scheinwerfern, die das nächtliche Dunkel blenden, damit weiter betoniert werden kann. Ganze Stadtviertel werden geschleift, die Bewohner wuseln ziellos umher. Ein Film über die Ratlosigkeit derjenigen, denen es schwer fällt, sich an den schnellen Wandel Chinas zu gewöhnen.

XIARI NUANYANGYANG · China 2002 · R: Ning Ying · Db: Ning Dai, Ning Ying · K: Gao Fei ■ Mit Yu Lei, Zuo Baitao, Tao Hong, Gai Yi, Liu Miao u.a. · mand. DmlJ · 97'

Mi 11. März ■ 20:00 Uhr

ARCHITEKTUR UND FILM: MEGACITIES CHINA – KAMPF UM URBANE LEBENSÄRÄUME

Eine Filmreihe mit der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen und dem Filmmuseum Düsseldorf

Als Megastadt werden Städte bezeichnet, die zehn Millionen oder mehr Einwohner haben. Nahezu die Hälfte der 30 größten Städte der Welt liegt in Asien. Rasant wachsende Megastädte treiben die wirtschaftliche Entwicklung des Landes voran, sind aber auch Orte sozialer Konflikte. Die Folgen des weitgehend unkontrollierten Wachstums dieser Städte sind Wohnraumangel, Umweltzerstörung, Verkehrsprobleme und die Unterversorgung mit Lebensmitteln. Die fünfte Ausgabe der Reihe Architektur und Film setzt den Fokus auf chinesische Megastädte. Die Filme erzählen dokumentarisch und fiktional von Faszination und Elend der Großstädte.

Eintritt: 6 Euro. Alle Filme mit Einführung von Filmhistorikerin Ramona Stuckmann.

Im Anschluss an die Vorführungen lädt die Architektenkammer jeweils zu einem Get-together im Foyer, bei dem sich Gelegenheit zum Austausch über das Programm bietet.

THE HOUSE IN THE PARK

2002 erhielt der heute in Ungnade gefallene Künstler **Ai Weiwei** die Federführung für ein Megaprojekt: 17 internationale Architekten sollen 17 Pavillons am Rande der Großstadt Jinhua bauen, der Geburtsstadt seines Vaters. Ein Prestigeprojekt für Investoren. Der Film schildert die unglaublichen skurrilen Vorgänge um den Bau des „Kulturparks“, die Bürokratie, das Elend der Arbeiter.



»Ein eindrücklicher Film, der weit mehr über China erzählt, als man von einem Architekturfilm erwarten würde.« (Neue Zürcher Zeitung)

Schweiz 2010 · R & Db: Hercli Bundi · K: Pierre Menzel · 86'

Mo 16. März ■ 20:00 Uhr

FALLEN ANGELS

Ein Kapitel aus dem Hongkonger Mikrokosmos des Regisseurs **Wong Kar-wai**: **FALLEN ANGELS** erzählt zunächst die Geschichte eines Killers, der seinem tristen Tagewerk in diesem düster brodelnden Hexenkessel nachgeht. Vor allem aber ein Bild des modernen Hongkong, hier als dunkle Großstadt, die von glitzernden Neonlichtern und der omnipräsenten Einsamkeit bevölkert ist. Hongkong wirkt hier nicht wie eine sterile Kulisse, sondern wie eine lebende, pulsierende Stadt, ein Hauptdarsteller des Films.

DUD LUO TIAN SHI · Hongkong 1995 · R & Db: Wong Kar-wai · K: Christopher Doyle ■ Mit Leon Lai-ming, Takeshi Kaneshiro, Charlie Yeung, Michelle Reis, Karen Mok u.a. · ab 16 J. · 96'

Mi 25. März ■ 20:00 Uhr



SCHWARZWEISS IST DIE BESSERE FARBE

EKEL - REPULSION

Polanski-Horror in der Kammer - live vertont von Ludger Schmidt, Helmut Buntjer und Ulrike Rehbein

EKEL ist der erste von insgesamt drei Filmen von **Roman Polanskis** später so genannter „Mieter-Trilogie“. Die beiden weiteren Filme dieser Trilogie sind ebenso bekannt geworden: *Rosemary's Baby* und *Der Mieter*. Kurz gesagt, könnte man diese Filme als psychologisch begründeten Horror einordnen: In allen drei Filmen spielt die Verortung der Handlung in einer Wohnung eine spezielle Rolle. Man könnte EKEL insofern auch ein Kammerspiel nennen. Aber dann ein ganz schön Hartes. Die Hauptperson Carole Ledoux, intensiv gespielt von der jungen **Catherine Deneuve**, hegt einen in ihrer Vergangenheit begründeten tiefen Ekel gegenüber dem männlichen Teil der Menschheit. In Folge dieser Gefühlslage müssen mehrere Männer ihr Leben lassen, ganz unfreiwillig, wie sich denken lässt. All das scheint Carole wie unter Zwang tun zu müssen, sie halluziniert und sieht sich beängstigenden Visionen ausgesetzt ...

Der Film besticht durch die Stärke seiner Bilder so sehr, dass Kurator **Helmut Buntjer** sich entschloss, ihn ins Stummfilmprogramm zu nehmen, also ohne Ton zu zeigen. Aber nicht ohne Worte. Denn als *Special Guest* wird die münstersche Schauspielerin **Ulrike Rehbein** live kommentieren, urteilen, zitieren und improvisieren. Dazu spielt **Ludger Schmidt** Cello. Beide dürften in Münster keine Unbekannten sein: Rehbein kennt man als ehemaliges Ensemblemitglied des *Theater Münster* und des Bonner *fringe ensembles*, Schmidt als Cellisten in Jan Klares famosem *Dorf*. Buntjer und Schmidt trafen sich beim Jazzfestival Moers auf der Bühne und sind seitdem im regelmäßigen Kontakt. Mit Ihrer Begleitung wollen die drei alle Ebenen des Films hörbar machen, kaum wahrnehmbare Bedrohungen ebenso wie den puren Horror, den Deneuve als Carole Ledoux durchleiden muss. Das kann sehr intensiv werden, auf alle Fälle spannend.

REPULSION · Großbritannien 1965 · R: Roman Polanski · Db: Roman Polanski, Gérard Brach · K: Gilbert Taylor · Musik: Chico Hamilton
Mit Catherine Deneuve, Yvonne Furneaux, Ian Hendry, John Fraser u.a. · ab 16 J. · 104'

So 15. März ■ 11:00 Uhr · live begleitet von Ludger Schmidt (Cello), Helmut Buntjer (Posaune), Ulrike Rehbein (Stimme)

WO ICH WOHNE – EIN FILM FÜR ILSE AICHINGER



»Kein Porträt der österreichischen Schriftstellerin Ilse Aichinger, sondern ein diskretes Umschreiben mit Bildern und Tönen. Sehenswert.« (tip Berlin)

In einer Kurzgeschichte der österreichischen Schriftstellerin **Ilse Aichinger** sieht sich die Ich-Erzählerin mit der allmählichen Verlagerung ihrer Wohnung vom vierten Stock in den Keller konfrontiert. Es handelt sich um eine Parabel über Fatalismus, Isolation und Teilnahmslosigkeit. **Christine Nagels** Film basiert auf Aichingers gleichnamiger Erzählung. In schwarz-weißen fiktiven Spielszenen durchlebt eine junge Frau das Befremden der Figur aus „Wo ich wohne“. Hinzu kommen Impressionen vom heutigen Wien in Farbe, unveröffentlichte Super-8-Aufnahmen, die Aichinger in den 60er/70er-Jahren selbst filmte, sowie Auszüge aus dem Briefwechsel mit ihrer Zwillingsschwester, die 1939 nach London flüchten konnte, während Aichinger mit ihrer jüdischen Mutter zurück blieb. Eine vielschichtige Collage, die die Beweggründe ihres Schreibens und die existenzielle Dimension von Aichingers Werk deutlich macht.

Österreich 2013 · R & Db: Christine Nagel · K: Helmut Wimmer, Isabella Casez · ab 0 J. · 82'

So 15. März ■ 17:00 Uhr

ZWISCHEN TRÜMMERN UND TRÄUMEN – 1945 IM FILM

Im Frühjahr 2015 jährt sich das Ende des Zweiten Weltkriegs zum 70. Mal. Diese Epochenzäsur deutscher und europäischer Geschichte hat auch im Film vielfältigen Niederschlag gefunden. Die Reihe *Drehbuch Geschichte 2015* präsentiert deshalb bis zum 29. April fünf ausgewählte Spielfilme aus den Jahren 1945 bis 2008, die das Kriegsende 1945 in den Blick rücken. Dazu gibt es einen Programmflyer, der u.a. im Cinema erhältlich ist.



KOLBERG

Der unter der Regie von *Jud-Süß*-Regisseur **Veit Harlan** gedrehte und Ende Januar 1945 uraufgeführte NS-Film reinszeniert in opulenten Farbbildern die Verteidigung der pommerschen Stadt Kolberg gegen die Truppen Napoleons im Jahr 1807. Während die Militärs zur Kapitulation bereit sind, organisiert der Bürgermeister (**Heinrich George**) den Widerstand der Bevölkerung in einer Art vorweggenommenem Volkssturm. In unverkennbar propagandistischer Absicht zeichnet der mit ungeheurem Aufwand produzierte Film die Kolberger als aufopferungsvolle „Volksgemeinschaft“, die bereit ist, ihre Stadt in einem totalen Krieg um jeden Preis zu verteidigen.

Deutschland 1945 - R: Veit Harlan · Db: Alfred Braun, Veit Harlan · K: Bruno Mandi
Mit Heinrich George, Kristina Söderbaum, Paul Wegener u.a. · ab 18 J. · 118'

Mi 25. März ■ 19:00 Uhr

Mit einer Einführung von Prof. Dr. Markus Köster, Historiker
In Kooperation mit: LWL-Medienzentrum für Westfalen, Geschichtsart Villa ten Hompel, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Bezirksverband Münster, Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V., Filmwerkstatt Münster – Filmclub Münster

„EIN FILM, DER VIEL BEWIRKEN KANN.
EIN FILM, DEN JEDER SEHEN SOLLTE!“
ANGELINA JOLIE (KOPRODUZENTIN)

„UNBEDINGT SEHENS WERT.“ PERLENTAUCHER

„EIN FILM, DER HOFFNUNG
MACHT UND MOTIVIERT.“ CHRISTA STOLLE,
BUNDESGESCHÄFTSFÜHRERIN TERRE DES FEMMES

ANGELINA JOLIE PRÄSENTIERT



DAS MÄDCHEN HIRUT



Ab 12. März im Kino

Preview am Weltfrauentag!
Am 8. März um 11 Uhr im Cinema

www.DasMaedchenHirut.de  www.facebook.com/dasmaedchenhirut

Das Cinema zeigt mit **Seniorenbüro Mauritz**

Kino Kaffeeklatsch

Jeden vierten Donnerstag im Monat laden wir Menschen in den „besten Jahren“ zu einem ausgewählten Film sowie Kaffee und Kuchen zum Sonderpreis. Es stehen Rollstuhl-Plätze zur Verfügung, die Hörbehindertenanlage kann mit Hörgerät oder einem hauseigenen Kopfhörer genutzt werden.

Seniorinnen und Senioren zahlen für den Film ohne Café-Besuch 5,20 Euro, für den Film inklusive Heißgetränk und Kuchen 8 Euro.

Im März: STILL ALICE – MEIN LEBEN OHNE GESTERN



Basierend auf dem Erfolgsroman von **Lisa Genova** nähern sich die Regisseure **Richard Glatzer** und **Wash Westmoreland** sensibel und unerschrocken dem Thema Alzheimer, indem sie eine 50-jährige Professorin (**Oscar-nominiert: Julianne Moore**) und ihre Familie damit konfrontieren. »Sie (Moore) war schon vier Mal für den *Oscar* nominiert und gilt schon jetzt als Favoritin für die nächste Verleihung. Durchaus zu Recht, denn sie spielt ihre Rolle mit großer Zurückhaltung, greift nicht auf plakative emotionale Momente zurück, sondern macht die Tragik ihrer Figur auf subtile Weise greifbar.« (programmokino.de)

USA 2014 · Dv: Richard Glatzer, Wash Westmoreland · K: Denis Lenoir
Musik: Ilan Eshkeri ■ Mit Julianne Moore, Kristen Stewart, Alec Baldwin, Kate Bosworth, Hunter Parrish u.a. · ab 0 J. · 101'

Do 26. März ■ 14:30 Uhr > **siehe auch Seite 21**

Queer Monday – mit dem KGM

SOMETHING MUST BREAK

Eine raue Coming-Out- und Liebesgeschichte zwischen dem androgynen Sebastian und dem nicht-schwulen Andreas



Sebastian verliebt sich in Andreas. Und Andreas verliebt sich in Sebastian. Eine zärtliche, manchmal heftige Liebesgeschichte zwischen einem androgynen Jungen und einem anderen, der nicht schwul ist, beginnt. Zusammen rebellieren sie gegen die Langleweiligkeit der bürgerlichen Ikea-Welt. Sebastian besteht auf seinem Freiraum zwischen den Geschlechtern. Andreas will die Frau in Sebastian, die Ellie heißt und immer mehr Aufmerksamkeit verlangt. Etwas muss kaputt gehen – entweder die Beziehung von Andreas und Sebastian oder die Gesellschaft, die will, dass alle gleich sind.

Ester Martin Bergsmark erster Spielfilm nach dem Roman des Co-Autors **Eli Levén** wurde beim Internationalen Filmfestival Rotterdam mit dem **Tiger Award** ausgezeichnet.

NÄNTING MÅSTE GÅ SÅNDER · Schweden 2014 · R: Ester Martin Bergsmark
Db: Eli Levén, Ester Martin Bergsmark · K: Lisabi Fridell, Minka Jakerson ■ Mit
Saga Becker, Iggy Malmberg, Shima Niavarani, Mattias Åhlén, David Nzinga,
Daniel Nyström u.a. · ab 16 J. · schwed.DmU · 85'

Mo 9. März ■ 21:00 Uhr

Queer Monday

LIEB MICH!

Wie ein Rausch erlebt Kathrin ihre Liebe zu Elena, der Klassenlehrerin ihres Sohnes. Ein Doppelleben beginnt ...

»Eigentlich ist Kathrins Leben in schönster Ordnung. Sie hat alles, was sie sich wünscht: einen Mann, der sie liebt, und einen gesunden, quirligen Sohn im Grundschulalter, der eigene Installationsbetrieb läuft schon recht gut, die freien Abende verbringt sie mit Freundinnen im Schwimmclub... Plötzlich bringt Nickis neue Klassenlehrerin, die attraktive Elena, Kathrins Leben durcheinander. Die anfängliche Sympathie zwischen den beiden Frauen wandelt sich bald zu vorsichtiger Verliebtheit, zur Liebe. Kathrin genießt die neue Form der Zweisamkeit in vollen Zügen. Das erste Mal im Leben macht sie, was sie will. Doch lange kann sie ihr Doppelleben nicht geheim halten. Sowohl Peter als auch Elena fordern eine Entscheidung von ihr, doch Kathrin will weder ihr Familienleben aufgeben noch die Glücksmomente mit Elena. Peter versucht, die Ehe zu retten, und am Schluss kommt alles sehr viel anders, als man denkt.« *(lesben.org)*

Deutschland 2000 · R & Db: Maris Pfeiffer · K: Martin Farkas · Musik: Martin Stock ■ Mit Julia Richter, Naomi Krauss, Oliver Stokowski, Jannick Dittmann, Iris Radunz, Andrea Roye, Gabriela Maria Schmeide u.a. · ab 6 J. · 85'

Mo 23. März ■ 21:00 Uhr

GRAVITY

Alfonso Cuaróns herausragender Science-Fiction-Thriller mit Sandra Bullock und George Clooney über zwei Astronauten, die nach Zerstörung ihrer Raumstation im Weltall ums Überleben kämpfen. Wir zeigen den Film in 2D.

Die brillante Medizintechnikerin Dr. Ryan Stone (**Sandra Bullock**), deren erste Shuttle-Mission vom erfahrenen Astronauten Matt Kowalsky (**George Clooney**) geleitet wird, soll eine Routine-Mission durchführen: sie sollen Reparaturen am Weltraumteleskop durchführen. Doch während eines scheinbar ganz normalen Weltraumspaziergangs kommt es zur Katastrophe: Der Shuttle wird zerstört – völlig haltlos bis auf das Band zwischen ihnen trudeln Stone und Kowalsky mutterseelenallein in die Finsternis.

USA 2013 · R: Alfonso Cuarón · Db: Alfonso Cuarón, Jonas Cuarón, Rodrigo García K: Emmanuel Lubezki
Mit Sandra Bullock, George Clooney u.a. · ab 12 J. · 91'

So 8. März ■ 17:00 Uhr

Vortrag von Prof. Dr. Dirk Blothner, Psychoanalytiker mit eigener Praxis in Köln, Autor mehrerer Bücher zum Thema „Film und Analyse“ und Drehbuchberater.
Eintritt inkl. Vortrag: 8 Euro (ermäßigt 7 Euro), nur Vortrag: 3 Euro

VIEL GUTES ERWARTET UNS

Ein Landwirt kämpft entschlossen
um unseren Boden.

„Ein faszinierend
echter, ethischer und
berührender Film...“

Politiken DK

18. MÄRZ VORPREMIERE IM CINEMA MÜNSTER
KINOSTART 19. MÄRZ

Mit Zwischenzeit e.V.:

ÜBER DEN TELLERRAND

Ernährungssouveränität in Zeiten des Klimawandels



Bangladesch, das Land der Flüsse und Reisfelder, hat die höchste Bevölkerungsdichte weltweit. Die Lebensgrundlagen von Kleinbäuerinnen und -bauern sind durch Klimawandel, Weltbankprojekte und die Kapitalisierung des Agrarsektors bedroht. Die Erderwärmung trifft Bangladesch mit am stärksten. Während der Meeresspiegelanstieg die Anbauflächen verknappt, gefährden Stürme, Bodenversalzung und Dürre die Landwirtschaft. Seit der „Grünen Revolution“ in den 1960er Jahren nimmt der Einfluss der Saatgut- und Chemiekonzerne beständig zu. Höhere Produktionskosten und sinkende Bodenfruchtbarkeit, die Schattenseiten der gesteigerten Ernten, bertreiben viele in die Verschuldung. Heute gelten drei Viertel aller Bangladeschis als landlos, obwohl sie laut „Kash-Land-Gesetz“ Anspruch auf eigene Parzellen haben. Die kleinbäuerlichen Bewegungen fordern selbstbestimmte Agrarproduktion und Landumverteilung. Sie besetzen und bewirtschaften Land, das ihnen laut Gesetz zusteht, aber zumeist wegen Korruption nicht übertragen wird. Auf ihrer viermonatigen Reise haben die Filmemacher Interviews mit Kleinbäuerinnen und -bauern, landlosen Tagelöhner_innen, Aktivist_innen südasiatischer Bewegungen und Mitarbeitenden von NGOs, in der Politik und Wissenschaft Tätigen geführt. Der Film wurde auf dem *Green me Filmfestival* 2015 in Berlin für den „Best Food Film“ nominiert.

»Der Dokumentation gelingt eine umfassende Darstellung nicht nur der Problematik der Ernährungssouveränität, sondern auch der Ursachen für ländliche Armut in einem Land des globalen Südens.« (*Südwind* 5/2014)

»Dank klarer Kapitelstruktur und einem ruhigen Erzählfluss vermittelt die Doku einen guten Überblick und erlaubt auch den Transfer auf andere globale Kontexte.« (*FIAN – Foodfirst Mag.* 2014)

Bangladesch/Deutschland 2013 · R & Db: Jürgen Kraus und Heiko Thiele · K: Heiko Thiele · ab 12 J. · 85'

Mo 2. März ■ 18:00 Uhr + Mi 4. März ■ 19:00 Uhr

Zu Gast im Cinema:

HEIKO THIELE



Heiko Thiele ist Filmemacher und Gründungsmitglied des gemeinnützigen unabhängigen Vereins Zwischenzeit e.V., der 2002 in Münster gegründet wurde. Der Verein will gesellschaftspolitische Sachverhalte kritisch betrachten und auf vielfältige Weise vermitteln. Dabei wendet er sich an insbesondere an Jugendorganisationen, Schulen, Vereine und Institutionen der Erwachsenenbildung.

zwischenzeit

Mehr Infos unter

www.zwischenzeit-muenster.de

Warendorfer Str. 45 · Münster Mauritz-West · Tel. 0251.30300
www.cinema-muenster.de · info@cinema-muenster.de

Gegründet 1968 an der Weseler Straße, seit 1981 am jetzigen Standort.
Neben dem Abaton in Hamburg das älteste Programmkinos der Republik.

Drei Säle: Cinema 1 (158 Plätze), Cinema 2 (58 Plätze), Kurbelkiste (52 Plätze).

Café und Kneipe
im Cinema

Tel. 0251.30309



Ausgezeichnet: regelmäßig für das herausragende Jahresprogramm, Dokumentarfilmprogramm und Kinderfilmprogramm vom Staatsminister für Kultur und Medien und der Film- und Medienstiftung NRW.



BARRIEREFREIHEIT: Das Cinema 1 ist nicht, Cinema 2 und Kurbelkiste bedingt rollstuhlgerecht. Am besten vorher einen Rollstuhlplatz reservieren. Die Toiletten sind nicht rollstuhlgerecht.



HÖRBEHINDERTE: Alle Säle sind mit Induktionsschleifen für Hörgeräte und Infrarot-Tonübertragungsanlagen ausgestattet. Kopfhörer gibt es an der Kinokasse.



LAGE: ca. 800 Meter = 10 Fußminuten vom Hauptbahnhof in Mauritz-West, auf der Warendorfer Straße – das ist die Straße Richtung Osten nach Handorf, Telgte, Warendorf



ANFAHRT PER ÖPNV: Mit den Stadtbus-Linien 2, 10, N83. Die Haltestelle Zumsandestraße liegt fast direkt vor dem Haus.



ANFAHRT PER AUTO: Parkplätze beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe

- an der Friedensstraße (Zufahrt gegenüber Anna-Krückmann-Haus)
- und an der Warendorfer Straße 21-25.

Parkgebühr 1 € pro angefangener Stunde (max. 8 Euro/Tag). Gezahlt werden muss mit Geld- oder EC-Karte. Die Parkplätze sind rund um die Uhr geöffnet.



ANFAHRT MIT DEM FAHRRAD: Die besten Parkmöglichkeiten gibt es an den Fahrradständern auf der gegenüberliegenden Straßenseite.



ÖFFNUNGSZEITEN der Kinokasse: So ab ca. 10:30 Uhr.
Mo-Sa ab ca. 14:45 Uhr, Mi auch 10:00 bis 10:30 Uhr
EINTRITTSPREIS: 8,00 €*



ERMÄSSIGUNG: 6,50 €*
für Studierende, Behinderte über 50%, Münster-Pass-Besitzende u.a.
SER KARTE (gilt nicht am Tag des Kaufes): **35,00 €** (7,00 € je Karte)



DONNERSTAG = PREMIERENTAG: 5,50 €* für alle Filme, die neu starten
KIND FÜR KINDER: 4,50 € für alle
Schul- und Sondervorstellungen nach Absprache möglich

Adresse und Barrierefreiheit:
wie Cinema

Sehbehinderte:
Die Speisen- und Getränkekarte liegt auch in Brailleschrift vor.

Tischreservierungen:
wir können leider nur Reservierungen für max. 8 Personen annehmen

Öffnungszeiten:
Mo-Do 10:00 bis 0:00 Uhr,
Fr+Sa 10:00 bis 0:30 Uhr,
So 10:00 bis 22:30 Uhr

Große Karte:
Mo-Do 17:45 bis 22:45 Uhr,
Fr+Sa 17:45 bis 23:15 Uhr,
So 10:00 bis 22:00 Uhr

**SONDERÖFFNUNGSZEITEN
von Cinema & Café Garbo:**

Freitag, 20. 3.
wegen Betriebsversammlung
erst ab 15:00 Uhr geöffnet

Donnerstag, 2. 4.
bis 0:30 Uhr geöffnet

(Kar)Freitag, 3. 4.
erst ab 12:00 Uhr geöffnet

(Oster)Sonntag, 5. 4.
erst ab 15:00 Uhr geöffnet

(Oster)Montag, 6. 4.
mit Matineen
ab 10:00 Uhr geöffnet

*Preise ggf. plus Überlängenzuschlag

ab Do 26.2.	DasCinema zeigt zBundesstart BANDE DE FILLES [franz.OmU]	22	Do 26.2.14:30	DasCinema zeigt mit demSeniorenbüroSt. Mauritz DIE BÖHMS – ARCHITKTUR EINER FAMILIE > Linse 2	
	DasCinema zeigt zBundesstart STOPPING – WEMAN DIE WELT ANHÄLT	23	Mo 2.3. 18:00	Zwischenzeit e.V. – mit dRegisseurHeikoThiele ÜBER DEN TELLERRAND	13
	DasCinema zeigt zBundesstart ALS WIR TRÄUMTEN	24	20:00	Architektur und FilmMegacitiesChina (1) BIRD'S NEST – HERZOG UND DE MEURON IN CHINA	6
	Kino für Kinder HEXE LILLI – DER DRACHE UND DAS MAGISCHE BUCH > Linse 2		Mi 4.3.	Zwischenzeit e.V. – mit dRegisseurHeikoThiele 19:00 ÜBER DEN TELLERRAND	13
			21:00	Jan Klare präsentiertTHE DORF: JAZZSOUP	
			22:45	ArthouseSneak – PayAfter #46	17
ab Do 5.3.	Das Cinema zeigt zum Bundesstart STILL ALICE – MEIN LEBEN OHNE GESTERN [df+engl.OmU] 10, 21		Do 5.3. 18:00	Gesprächmit dem DemenServicezentrumRegionMünster STILL ALICE – MEIN LEBEN OHNE GESTERN	21
	Kino für Kinder BEKAS	16	So 8.3. 11:00	Vorpremierzum Weltfrauentag:AS MÄDCHENHIRUT	26
			13:00	Oberhausen OrTour 2015Internationaler Wettbewerb	18
			17:00	Psycho,Film &Analyse: GRAVITY	12
			Mo 9.3. 19:00	Münsterländisches Filmmit den Filmemachern BCHT (nur nochRestkarten an deAbendkasse!)	20
			21:00	QueerMonday – mit KM SOMETHING MUSTBREAK [schwed.OmU]	11
			Mi 11.3. 20:00	Architektur und FilmMegacitiesChina (2) I LOVE BEIJING [mand.OmU]	6
ab Do 12.3.	Das Cinema zeigt zum Bundesstart DAS MÄDCHEN HIRUT	22	So 15.3. 11:00	Schwarzweiss ist die bessere Farbe – mit Musik EKEL	8
	Kino für Kinder KÄPT'N BLAUBÄR – DER FILM	16	13:00	Münsterländisches Filmgut BCHT	16
			17:00	Mit der Gesellschaft fñhrlich-JüdischZusammenarbeit WO ICH WOHNE – EIN FILM FÜR ILSE AICINGER	9
			Mo 16.3.20:00	Architektur und FilmMegacitiesChina (3) THEHOUSE IN THE PARK	7
			Mi 18.3. 19:00	Vorpremiermit Gespräch VIEL GUTES ERWARTET UNS [dän.OmU]	28
			22:45	ArthouseSneak – PayAfter #47	17
ab Do 19.3.	Das Cinema zeigt zum Bundesstart DAS EWIGE LEBEN	23	Do 19.3. 18:30	Preußenfansgemeinsam gegeRassismus WIE IM FALSCHEN FILM	19
	Das Cinema zeigt zum Bundesstart VIEL GUTES ERWARTET UNS [dän.OmU]	24	Fr 20.3.20:00	Vorpremiermit Gast TOD DEN HIPPIES – ES LEBE DER PUNK!	30
	Kino für Kinder MEIN NAME IST EUGEN	16	So 22.3.18:00	Im Rahmen derMünsteraner Wochen gegedRassismus WIE BEHT'S DENN SO MIT MIGRATION?	19
			21:00	Mit dem Gleis 22: SALAD DAYS: THE DC PUNK REVOLUTION	17
			Mo 23.3.21:00	QueerMonday:LIEB MICH	11
			Mi 25.3. 19:00	Drehbuch Geschichte – Einführung von Prof. Dr. Markus Köster KOLBERG	9
			20:00	Architektur und Film: Megacities China (4) FALLEN ANGELS	7
ab Do 26.3.	Das Cinema zeigt zum Bundesstart EINE NEUE FREUNDIN [franz.OmU + df]	25	Do 26.3. 14:30	Das Cinema zeigt mit dem Seniorenbüro St. Mauritz STILL ALICE – MEIN LEBEN OHNE GESTERN	10, 21
	Das Cinema zeigt zum Bundesstart TOD DEN HIPPIES – ES LEBE DER PUNK!	26	Fr 27.3.	Endlich ... DIE NEUE LINSE IST FERTIG	
	Kino für Kinder DAS GROSSE RENNEN – EIN ABGEFAHRENS ABENTEUER	16		Aktuelle Termine und Uhrzeiten unter WWW.CINEMA-MUENSTER.DE und in dem wöchentlich erscheinenden Programmheft KINDOktuell	

Scarlett, das offizielle Glücksschwein des Cinema, präsentiert:



KINO FÜR KINDER IM CINEMA IM MÄRZ

Kino für Kinder

Eintritt beim „Kino für Kinder“
im Cinema: **4,5€ Euro**

Geburtsstagskinder und Eltern teil
bekommen freien Eintritt!

Bei größeren Gruppen hat jede zehnte
Person freien Eintritt!
(nach Voranmeldung)

Unser „Kino für Kinder“-Altblatt
ist im Cinema und an vielen guten
Auslagestellen erhältlich!

Neue Spielzeiten ab April: In der Regel
Samstag und Sonntag ca. 15:00 Uhr
und Mittwoch ca. 16:30 Uhr



Starke Kinder

BEKAS

Kurdistan, Irak 1990: Zwei Brüder
leben als Waisenkinder auf den
Straßen des von Saddam Hussein
regierten Landes. Als „Superman“ im Kino gezeigt
wird, wollen sie mit ihrem Esel namens „Michael
Jackson“ ins Traumland Amerika reisen ...

Schweden/Finnland 2012 · Regie: Karzan Kader · ab 6 J., empf. ab ca. 9 J. · 93'
ab Donnerstag, 5. März



Fantastische Geschichten

KÄPT'N BLAUBÄR – DER FILM

Käpt'n Blaubär spinnt mal wieder
Seemannsgarn für seine drei un-
gläubigen Enkel. So zum Beispiel
von seinem ehemaligen Sandkastenfremde Profes-
sor Feinfinger, der die Welt beherrschen will – wä-
ren da nicht Blaubär und Hein Blöd ...

Deutschland 1999 · Regie: Hayo Freitag · ab 0 J., empf. ab ca. 6. J. · 82'
ab Donnerstag, 12. März



Starke Kinder

MEIN NAME IST EUGEN

Bern 1964: Die beiden Freunde
Eugen und Wrigley führen oft nur
Blödsinn im Schilde. Als sie es mal
wieder besonders bunt getrieben haben, verdon-
nern die Eltern sie zum Landdienst. Doch so leicht
sind die beiden nicht zu disziplinieren ...

Schweiz 2005 · Regie: Michael Steiner · ab 0 J., empf. ab ca. 8 J. · 100'
ab Donnerstag, 19. März



Starke Kinder

DAS GROSSE RENNEN

Eine gelungene Mischung aus me-
lancholischem Familien-Drama und
flottem Kinder-Komödien-Aben-
teuer um die elfjährige Seifenkistenfanatikerin Mary,
die auf einem Bauernhof in Irland lebt.

Ö / Irland 2009 · Regie: André F. Nebe ab 6 J., empf. ab ca. 8 J. · 86'
ab Donnerstag, 26. März

Ahoi ihr Landratten! Raus aus den Kojen und rauf aufs Deck!

Denn das COCOMICO Theater schickt die Mannschaft der Elvira auf große Fahrt!
Die Mannschaft der Elvira – das sind Käpt'n Blaubär und seine Crew: Hein Blöd
der Steuermann, die Blume Karin, das Flöt und natürlich die drei kleinen Bärchen.

Tickets in allen bekannten Vorverkaufsstellen



22. 03. 2015 · 15.00 Uhr
Halle Münsterland, Münster
(Kongresszentrum)

ARTHOUSE SNEAK – Pay After! –

WIR MACHEN DAS PROGRAMM,
IHR MACHT DEN PREIS!

Zweimal monatlich laden wir zur Arthouse Sneak. Im Rahmen der Cinema-Nachtschicht könnt ihr in der Regel am 1. und 3. Mittwoch des Monats um 22:45 Uhr aktuelle Perlen aus der Welt der Filmfestivals und Programmkinos schon vor Bundesstart entdecken. Synchronisiertes hat dabei keine Chance: alle Filme laufen in der Originalsprache (nicht-deutschsprachige Filme mit deutschen Untertiteln).

Weiterhin gilt die Devise PAY AFTER: ihr bestimmt selbst, wie viel euch der gezeigte Überraschungsfilm wert ist. Schlappe 2,50 Euro beträgt der Mindesteintritt, mit bis zu 7,50 Euro könnt ihr nach dem Besuch den Film „bewerten“.

Einlassmusik mit freundlicher Unterstützung durch GREEN HELL RECORDS!

Zuletzt liefen in der ARTHOUSE SNEAK
(mit Durchschnittsnoten):

#39 WIR SIND JUNG. WIR SIND STARK	2,24
#40 DIE SÜSSE GIER [ital.OmU]	2,23
#41 MISSVERSTANDEN [ital.OmU]	2,17
#42 FOXCATCHER [engl.OmU]	3,39
#43 BANDE DE FILLES [franz.OmU]	2,46
#44 VON MENSCHEN UND PFERDEN [isländ.OmU]	2,65
#45 A GIRL WALKS HOME ALONE AT NIGHT [farsi.OmU]	2,53

Top in 2014: GOOD VIBRATIONS [engl.OmU] 1,98

Flop in 2014: SNOWPIERCER [engl.OmU] 3,15

Nächste ARTHOUSE SNEAK-Termine:

#46: Mi 4. März ■ 22:45 Uhr

#47: Mi 18. März ■ 22:45 Uhr



Mit dem Gleis 22 / NRW-Premiere

SALAD DAYS

Wie eine lokale Musikszene die Welt veränderte

Washington, DC in den 80er Jahren: Crack regiert die „Mordhauptstadt der Welt“, Ronald Reagan das Land. Die lokale Jugend befindet sich in ständigem Aufruhr. Doch die Vorbilder des Punk aus London und New York sind satt und bequem geworden. **Alec, Ian, Henry** und ihre Freunde sind sich einig: Etwas Eigenes muss her. Etwas Rasenderes, Wütenderes als das ewige Sex, Drugs & Rock'n' Roll der Etablierten: Hardcore Punk. **Scott Crawford**, damals 12jähriger Fanzine-Schreiber, erzählt die Geschichte einer radikalen Subkultur, die mit allem brach, was bis dahin als alternativ gegolten hatte und deren Einfluss bis heute ungebrochen ist. Nicht nur ein Film über Do It Yourself, Straight Edge, Emocore und legendäre Bands (**Bad Brains, Minor Threat, Rites of Spring, Fugazi ...**), sondern auch ein Manifest für Außenseitertum, Andersein und Dissidenz.

»Those people changed my life!« (*Dave Grohl*)

»The year's best music doc!« (*The Guardian*)

SALAD DAYS: A DECADE OF PUNK IN WASHINGTON, DC (1980-1990) - USA 2014
R 6 Db: Scott Crawford - K: Jim Saah - Musik: Bad Brains, Fugazi u.a. ■ Mit Dave Grohl, Fred Armisen, Thurston Moore, J. Mascis, Henry Rollins, Alec & Ian MacKaye u.a. - ab 12 J. - engl.OF - 95'

So 22. März ■ 21:00 Uhr

INTERNATIONALER WETTBEWERB

Im ältesten Kurzfilmwettbewerb der Welt konkurrieren jedes Jahr etwa 60 Beiträge, die aus knapp 4.000 Arbeiten ausgewählt werden.

Dieses Programm versammelt einige der besten und interessantesten Arbeiten des Internationalen Wettbewerbs der **Kurzfilmtage Oberhausen 2014**. Präsentiert werden fünf internationale, preisgekrönte Arbeiten, die um Erinnerung, Einsamkeit und Verlorenheit kreisen, aber immer auch helle und positive Akzente setzen. So erforscht **Teboho Edkins** in Kapstadt spielerisch wie dokumentarisch die komplexe Realität eines Lebens am Rand, stets in unmittelbarer Erwartung des Todes. **Maria Kourkouta** versucht das Gefühl des Dazugehörens wiederzugewinnen, indem sie Found Footage mit Gedichten und Musik zu einer vielschichtigen Collage verbindet. Und Neeuklidinē geometrija erzählt in bisweilen irritierenden, herausragend animierten Bildern von der scheinbaren Endlichkeit der Liebe. Als Auswahlprogramm steht hier das große Kino der kleinen Form zur Entdeckung bereit.



EPISTROFI STIN ODO AIDLU

Ein Found-Footage-Film, eine audiovisuelle Collage einer Reise durch das moderne Griechenland und das Zentrum Athens.

Frankreich/ Griechenland 2013 · R: Maria Kourkouta · 14'

NEEUKLIDINĒ GEOMETRIJA

Wohin geht die Liebe, wenn Liebende sich trennen? Oder wenn sie zusammenbleiben? Was wird nach dem Tod aus unserer Liebe? Ist sie wirklich so wichtig oder einfach nur unvermeidbar?

Litauen 2013 · R: Skirmanta Jakaitė & Solveiga Masteikaitė · 11'

A MILLION MILES AWAY

Eine erwachsene Frau am Rande des Scheiterns und eine Horde Teenagerinnen durchleben zeitgleich eine übernatürliche Spielart des Erwachsenwerdens. Die Verwandlung vollzieht sich angespannt und zärtlich zugleich.

USA 2014 · R: Jennifer Reeder · 28'

EXORCIZE ME

Exorcize Me beschäftigt sich mit den Ängsten des Erwachsenwerdens, der Entfremdung Jugendlicher und der verwirrenden Phase zwischen Kindheit und Erwachsensein.

Singapur 2013 · R: Ang Sookoon · 3'

GANGSTER BACKSTAGE

Ein Dokumentarfilm mit Gangstern aus Kapstadt, der sich zwischen einem Casting und einem leeren Theaterraum bewegt.

Frankreich/Südafrika 2013 · R: Teboho Edkins · 38'

2014 · Gesamtlänge: 94'

So 8. März ■ 13:00 Uhr



Preußenfans gemeinsam gegen Rassismus
Filmveranstaltung mit anschließender Diskussion

WIE IM FALSCHEN FILM

Show Racism the Red Card

GESCHICHTEN AUS DEM FUSSBALL

„Wie im falschen Film“ hat sich Otto Addo in den 90er Jahren gefühlt, als er seine ersten Erfahrungen mit Rassismus auf dem Fußballfeld machte. Und auch heute ist Diskriminierung aufgrund von Herkunft, Geschlecht, Hautfarbe oder sexueller Orientierung noch Alltag in Deutschland – im Stadion wie andernorts.

Die Initiative *Show Racism the Red Card* hat Spieler und Spielerinnen zu ihren Erfahrungen befragt: Europameisterin **Anja Mittag** (FC Rosengård), **Alexander Dolderer** vom schwulen Münchner Fußballteam *Streetboys* sowie **Otto Addo**, Ex-Profi und U19-Trainer beim Hamburger SV stehen im Mittelpunkt des Films und erzählen hautnah von ihren Erfahrungen. Drei Menschen, die für den Fußball leben und nicht immer den Respekt bekommen, den sie verdienen. Neben den drei Hauptpersonen kommen auch aktive Profis wie **Jérôme Boateng** (FC Bayern München), **Kevin-Prince Boateng** (FC Schalke 04), **Roberto Hilbert** (Bayer 04 Leverkusen), **Anthony Ujah** (1. FC Köln), **Gerald Asamoah** (FC Schalke 04), **Andreas Beck** (TSG 1899 Hoffenheim) und ehemalige Profis wie **Hans Sarpei**, **Christoph Metzelder**, **Katja Kraus**, **Rashid Azzouzi** und der DFB-Integrationsbotschafter **Jimmy Hartwig** zu Wort.

D 2014 · R, K & Musik: Timian Hoop · Produktion: Show Racism The Red Card · 45'

Do 19. März ■ 18:30 Uhr · Eintritt: 3 Euro
Im Anschluss: Diskussionsrunde mit Vertretern von Initiativen und Vereinen, die in Münster gegen Diskriminierung arbeiten.

Veranstalter_innen: Initiative *Preußenfans gemeinsam gegen Rassismus* – eine Kooperation der *Koordinierungsstelle für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten*, des *Kommunalen Integrationszentrums der Stadt Münster*, dem *SC Preußen Münster*, dem *Fanprojekt Preußen Münster e.V.* sowie dem sozialpädagogischen Fanprojekt *FANport Münster*.

März Zweitausendfünfzehn



Im Rahmen der Münsteraner Wochen gegen
Rassismus: Alle anders – alle gleich!

Wie geht's denn so mit Migration?

Ein früher Abend zum Thema „Leben mit
Migrationsvorgeschichte in Münster“

Gezeigt wird der 10-minütige Film *Fühlen, dass eine fehlt* aus dem *Linse-Projekt Globale Stadt*. 2007 hatte **Heike Schlüter** vom *Mauritz Filmteam* ein Portrait über **Nana** und ihre Freunde gedreht. Heute – acht Jahre später – treffen sich Nana, Lucy, Joe und andere live wieder und sprechen darüber, wie es ihnen mit ihrer Migrationsvorgeschichte in Münster in dieser Zeit ergangen ist. Außerdem gibt es Stand-Up-Comedy aus den interkulturellen *Cactus*-Theaterstücken *Wertzuletzt lacht, macht das Licht aus* und *Expedition Würde* mit **William, Özlem, Tefik, Yaya** und **Cansel**. Die Rapper **Tonez** und **El-Julio** bringen Songs aus dem *Cactus*-Tonstudio mit. **Kalle Neubert**, ehemaliger Leiter der Geistschule und erfahrener Experte für Bildungschancen junger Migranten, moderiert den Abend. Dauer: ca. 90'

So 22. März ■ 18:00 Uhr

Kooperationsveranstaltung von *Cactus Junges Theater*, dem *Kommunalen Integrationszentrum Münster* und *Die Linse*

DIE LINSE

19



ROLAND BUSCH

Roland Busch ist freiberuflicher Regisseur und Theaterpädagoge. Busch arbeitet nicht selten parallel an diversen Projekten und ist ein echter Allrounder. Mit Klaus hat er schon viele gemeinsame Projekte gemacht. Daneben inszenierte Roland an diversen Musicalbühnen viele Musicals wie z.B. *Footloose*, *Robin Hood*, *die Schöne & das Biest* und *Aida*.



KLAUS UHLENBROCK

Klaus Uhlenbrock machte 1986 sein Examen als Kinderkrankenpfleger. 1981 fing er mit dem Schreiben an. Neben Kurzgeschichten und mehreren unveröffentlichten Reiseerzählungen entstanden erste Kriminalromane. 1997 wandte er sich ganz dem „Krimimillieu“ zu und veröffentlichte seitdem mehr als zehn Bücher.

8CHT

Ein spannender Mystery-Thriller aus dem Münsterland



Julia Lammers (**Nele Hilgenbrink**) hat eine ganz besondere Veranlagung: Sie nimmt 300 Mal mehr ihrer Umgebung wahr, als jeder andere Mensch. Was bei Autisten als Inselbegabung bezeichnet wird, hat bei ihr allerdings keine weitere, autistisch auffällige Auswirkung. Zwar sind ihr tiefe Depressionen durchaus nicht unbekannt, aber sie schiebt diese gerne auf das Ereignis zurück, dass ihr Zwillingbruder bei dem Anschlag vom 11. September 2001 auf das World Trade Center starb. Doch der Polizeipsychologe Karl Hartmann (**Manfred Ody**) interessiert sich weniger für Julias depressives Leben, als vielmehr für die Tatsache, dass in seinem Fall eines Serienkillers, den er verfolgen soll, an allen bisherigen Tatorten ein Gegenstand mit Julias Fingerabdrücken gefunden wurde. Für ihn steht seitdem fest, dass er nur mit ihrer Hilfe dem Täter auf die Spur kommen kann, wenn sie ihm gestattet, durch Hypnose an die Orte zurückzukehren, wo sie diese Gegenstände berührt hat. Acht Sitzungen hat er Julia und sich selber eingeräumt, um auf die Fährte des Mörders zu kommen. Acht Hypnosen, die allerdings tiefe Wunden in Julia aufreißen, die sich kaum wieder schließen lassen und sie gefährlich nahe an einen imaginären Abgrund treiben.

Deutschland 2014 · R: Roland Busch · Db: Klaus Uhlenbrock, Roland Busch · K: Thomas Krämer, Uwe Lasser, u.a. · Musik: Thomas Krämer ■ Mit Nele Hilgenbrink, Emanuel Möllers, Kora Helmer, Manfred Ody, Jonas Pötter u.a. · ab 12 J. · 120'

**Premiere: Mo 9. März ■ 19:00 Uhr (nur noch Restkarten!)
mit anschließendem Filmgespräch und Zusammensein
Zusatztermin So 15. März ■ 13:00 Uhr**

Das Cinema zeigt zum Bundesstart

STILL ALICE – MEIN LEBEN OHNE GESTERN

Oscar für Julianne Moore (*A Single Man*, *The Kids Are All Right*) für ihre Rolle als Linguistik-Professorin, die als 50-Jährige Alzheimer bekommt.

Zunächst sind es nur Kleinigkeiten, die kaum jemandem auffallen. Bei einem Vortrag fällt Professorin Alice Howland (**Julianne Moore**) plötzlich ein Wort nicht ein. Wenig später dann verliert sie beim Joggen die Orientierung, obwohl sie die Strecke fast jeden Tag läuft. Die 50-jährige, die an der Universität Linguistik lehrt, ahnt bald, dass mit ihr etwas nicht stimmt. Aber die Diagnose ist trotzdem ebenso unerwartet wie erschütternd: Alice leidet an einem seltenen Fall von frühem Alzheimer. Ihre jüngste Tochter Lydia (**Kristen Stewart**), die sich in Los Angeles als Schauspielerin versucht, ist die erste, die bemerkt, dass mit ihrer Mutter etwas nicht stimmt. Bei einem Familienbesuch scheint zwar alles wie immer, sonderbar ist nur, dass sich Alice der Freundin von Sohn Tom (**Hunter Parrish**) gleich zweimal vorstellt. Doch auch aus anderen Gründen können Alice und ihr Ehemann John (**Alec Baldwin**) es nicht länger vermeiden, den drei älteren Kindern die Wahrheit zu sagen. Denn weil diese Form der Krankheit vererbbar ist, könnten sie auch ganz direkt betroffen sein.



»Nicht nur um Alices Krankheit geht es, sondern auch um die Auswirkungen der Krankheit auf ihre Umwelt und ihre Familie. So sehr sich Alices Mann und ihre Kinder auch bemühen, die zunehmende Dramatik der Situation können sie nicht überspielen. Sie stehen vor der Frage, wie sehr sie ihre Leben auf Alice ausrichten und dadurch eigene Wünsche zurückstellen sollen. Wie viel sind sie bereit für ihre Frau bzw. Mutter zu opfern, die bald nicht mehr wissen wird, wer sie sind. Zunehmend gerät dabei das Verhältnis zwischen Mutter und Tochter in den Mittelpunkt, zwischen Julianne Moore und Kristen Stewart, zwei Generationen von Schauspielern, die kaum unterschiedlicher sein könnten. Während Stewart langsam beginnt, die Bürde ihres frühen aber auch einseitigen Ruhms durch die Twilight-Saga abzulegen, ist Moore eine etablierte Größe, war schon vier Mal für den Oscar nominiert und gilt schon jetzt als Favoritin für die nächste Verleihung. Durchaus zu Recht, denn sie spielt ihre Rolle mit großer Zurückhaltung, greift nicht auf plakative emotionale Momente zurück, sondern macht die Tragik ihrer Figur auf subtile Weise greifbar.« (Michael Meyns, programmokino.de)

STILL ALICE · USA 2014 · R & Db: Richard Glatzer, Wash Westmoreland
K: Denis Lenoir · Musik: Ilan Eshkeri ■ Mit Julianne Moore, Kristen Stewart,
Alec Baldwin, Kate Bosworth, Hunter Parrish, Stephen Kunken, Shane McRae,
Erin Maya Darke, Seth Gilliam u.a. · ab 0 J. · dF + engl. OmU · 101'

Ab Do 5. März im Wochenprogramm

Premiere mit Gespräch: Do 5. März = 18:00 Uhr
mit Dr. Elisabeth Philipp-Metzen, Beate Nieding
(beide *Alzheimer Gesellschaft Münster*),
Beate Dobner, Ulrike Kruse (beide *Demenz Servicezentrum
Region Münster und das westliche Münsterland*),
und Dr. Thomas Duning (*Klinik und Poliklinik UKM*).
Mitveranstalter: *Demenz-Servicezentrum Region Münster
und das westliche Münsterland*

Do 26. März = 14:30 Uhr: Kino Kaffeeklatsch > S. 10



Das Cinema zeigt zum Bundesstart

DAS MÄDCHEN HIRUT

Ein auf wahren Begebenheiten beruhender
Film aus Äthiopien – mitproduziert von
Angelina Jolie



Äthiopien, 1996. Die Anwältin Meaza Ashenafi (**Meron Getnet**) arbeitet ohne Unterlass und hat gerade eine Organisation gegründet, um mittellosen Frauen und Kindern in Not kostenlosen Rechtsbeistand zu gewähren. Als engagierte Frauenrechtlerin steht sie bereits unter dem Radar der Regierung, doch mit ihrem neuen Fall wagt sie sich auf besonders gefährliches Terrain: Die 14-jährige Hirut Assefa (**Tizita Hagere**) wurde auf dem Heimweg von der Schule von einem älteren Mann, der sie heiraten wollte, entführt und vergewaltigt. Hirut gelang die Flucht, doch erschießt dabei in Notwehr ihren Peiniger. Nun steht sie unter Mordanklage, ihr droht die Todesstrafe. Denn auf dem Land gilt in Äthiopien nach wie vor die Tradition der „Telefa“, der Entführung zum Zweck der Eheschließung. Ein harter Prozess steht den beiden mutigen Frauen bevor, die sich gegen jahrhundertealte Traditionen und Glaubenssätze stellen müssen.

Zeresenay Berhane Meharis Film beruht auf wahren Begebenheiten. Das von Angelina Jolie mitproduzierte Werk wurde bei seiner Weltpremiere auf dem Sundance Filmfestival mit dem Publikumspreis ausgezeichnet. Auch die Berlinale-Gäste waren von dem spannenden und ergreifenden Film so begeistert, dass er dort ebenfalls den Publikumspreis gewann.

»Dieser Film ist ein starker Moment für die Kunst in Äthiopien. Es ist inspirierend, eine so wichtige Geschichte zu sehen, die mit so viel kreativem Talent so wunderschön umgesetzt wurde. Sie hebt die reiche äthiopische Kultur hervor und zeigt, wie wichtige gesetzliche Fortschritte gemacht werden und dabei die lokale Kultur respektiert werden kann. Es ist eine Geschichte, die Hoffnung für Äthiopiens Zukunft und die anderer Länder gibt, wo unzählige Mädchen ohne den Schutz von Gesetzen aufwachsen, die sie und ihre Körper abschirmen. Und sie zeigt, wie die Courage mutiger Individuen das Bewusstsein einer ganzen Gesellschaft wecken kann.« (**Angelina Jolie**)

DIFRET · Äthiopien/USA 2014 · R & Db: Zeresenay Berhane Mehari · K: Monika Lenczewska · Musik: David Schommer ■ Mit Meron Getnet, Tizita Hagere, Haregewine Assefa u.a. · ab 12 J. · 99'

So 8. März ■ 11:00 Uhr:
Vorpremiere zum Weltfrauentag
Ab Do 12. März im Wochenprogramm



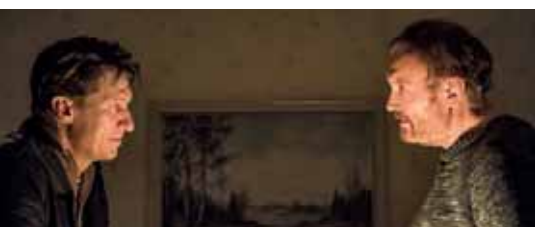
Das Cinema zeigt zum Bundesstart

DAS EWIGE LEBEN

„Jetzt ist schon wieder was passiert“ ...
Endlich kommt der vierte Brenner-Thriller
nach den Kult-Bestsellern von Wolf Haas!



Gestern stand er am Rande des Abgrunds, heute ist er einen Schritt weiter: Brenner (**Josef Hader**) kehrt nach Graz zurück, in die Stadt seiner Jugend. In der Konfrontation mit seinen Jugendfreunden, seiner Jugendliebe und seiner großen Jugendsünde, kommt es zu Morden und einem verhängnisvollen Kopfschuss. Als Brenner aus dem Koma erwacht, macht er sich auf die Suche nach seinem Mörder – obwohl alle behaupten, er sei es selbst gewesen. Am Anfang war Brenner am Ende, aber am Ende könnte er vor einem neuen Anfang stehen.



Nach den drei legendären Brenner-Verfilmungen *Komm, süßer Tod*, *Silentium* und *Der Knochenmann* kommt nun mit *DAS EWIGE LEBEN* endlich der vierte Thriller nach den Kult-Bestsellern von **Wolf Haas** unter der Regie von **Wolfgang Murnberger** in die Kinos. An der Seite des Kabarettisten Josef Hader spielen der Deutsche Filmpreis-Gewinner **Tobias Moretti** (*Das finstere Tal*) und **Nora von Waldstätten** (*Tangerine*; *Die Wolken von Sils Maria*).



»Im Laufe der Jahre sind die Brenner-Filme immer kontemplativer geworden und ähneln nur noch äußerlich einem Krimi. Auch in *DAS EWIGE LEBEN* spielt Spannung kaum eine Rolle, geht es weniger um das Was, als um das Warum. Nach und nach lüftet sich der Nebel, der den Blick auf die Vergangenheit versperrt hat, nicht zuletzt auf die Hoffnungen und Träume, die mit dem Freiheitsdrang der 70er Jahre verknüpft waren. Lange her ist diese Zeit, das Alter hat im Gesicht von Brenner und Aschenbrenner, die nicht nur namentlich eine Art Doppel bilden, deutliche Spuren hinterlassen, Furchen gezogen, die Hoffnungen von einst sind nur noch vage Erinnerungen. Aus dieser Melancholie zieht Wolfgang Murnbergers Film seine Kraft und setzt damit weniger auf den Schmä, auf den Zynismus, der die Brenner-Filme bislang prägte. Davon ist zwar auch noch einiges zu spüren: ohne Bosheiten, ohne anarchischen, anarchischen Humor wäre diese Figur nicht vorstellbar. Vor allem aber ist *DAS EWIGE LEBEN* ein verschachtelt erzählter Blick in die Psyche eines Mannes, der auch mit Anfang 50 noch nach sich selbst sucht – aber am Ende des Films auf einem guten Weg ist, doch noch was zu finden.«

(Michael Meyns, programmokino.de)

Österreich/Deutschland 2015 · R: Wolfgang Murnberger · Db: Josef Hader, Wolfgang Murnberger, Wolf Haas · K: Peter von Haller ■ Mit Josef Hader, Tobias Moretti, Nora von Waldstätten, Roland Düringer, Christopher Schärf u.a. · ab 12 J. · 121'

Ab Do 19. März im Wochenprogramm

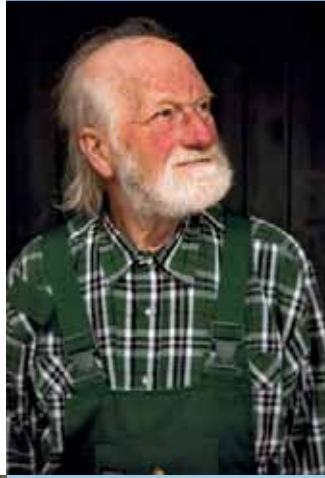


Das Cinema zeigt zum Bundesstart

VIEL GUTES ERWARTET UNS

Ein Landwirt kämpft entschlossen um unseren Boden

Niels Stokholm ist ein Idealist. Er ist nicht nur ein bio-dynamischer Landwirt, sondern räumt den Tieren Freiraum für ihre natürlichen Bedürfnisse ein, wie es sonst in der Landwirtschaft äußerst unüblich ist. Diese Methode zahlt sich aus und seine Produkte werden von seinen Kunden überall gepriesen, unter anderem auch vom preisgekrönten Nobelrestaurant NOMA in Kopenhagen. Allerdings sorgen seine Praktiken auch für Skepsis bei den Kollegen und die Kontrollbehörde droht, ihm die Lizenz zur Viehzucht zu entziehen ...



»Ich begegnete Niels vor einem Jahr, als ich seinen Hof mit meinen Kindern besucht hatte. Ich verliebte mich sofort in die sensible und warmherzige Art, mit der Niels und seine Frau **Rita** auf dem Hof arbeiten. Mit Bewunderung beobachtete ich die beiden, wie sie in einem hingebungsvollen Pakt mit allem in unserem Universum zusammenlebten. Von dem kleinsten Mikroorganismus bis zu den Pflanzen um uns herum. Niels ist ein toller Charakter, weil sich hinter seinem gemütlichen Santa-Claus-Look ein sturer Anarchist verbirgt. Niels respektiert sein Vieh und will ihre natürlichen Instinkte aufrechterhalten. Dieser Film handelt von der Rückbesinnung der Freude, die wir als Kinder empfanden, als wir einfach von der Natur umgeben waren. Ich möchte dem Zuschauer dasselbe tiefgreifende Gefühl vermitteln, am Leben zu sein, dass mich überkam, als ich zum ersten Mal Niels Hof besucht hatte. Ich möchte einen Film machen, der uns in unserem alltäglichen Leben daran erinnern soll, uns der Natur mehr hinzugeben.«
(Regisseurin **Phie Ambo**)

»Auch in der Bio-Landwirtschaft, das wird in diesem Film deutlich, herrscht nicht immer Einigkeit über den richtigen Weg. Es gibt konkurrierende Modelle, oder Konflikte zwischen Tradition und neuen Umweltschutzbestimmungen. Die Diskussion über die richtige Landwirtschaft im Spannungsfeld von Tradition und Fortschritt, von Freiheit und Reglementierung interessiert immer mehr Menschen. Dieser schöne Dokumentarfilm regt dazu an.«

(*Bianka Piringner, kino-zeit.de*)

SA MEGET GODT I VENTE · Dänemark 2014 · R & Dg: Phie Ambo-Nielsen · K: Phie Ambo-Nielsen, Maggie Olkusa · ab 0 J. · dän.DmU · 100'

Mi 18. März ■ 19:00 Uhr: Vorpremiere mit Gespräch
Ab Do 19. März im Wochenprogramm

Das Cinema zeigt zum Bundesstart

EINE NEUE FREUNDIN

François Ozon erzählt von einer ungewöhnlichen Frauenfreundschaft und beschreitet mit großem Einfühlungsvermögen neue Wege der Inszenierung von Weiblichkeit



Claire (**Anaïs Demoustier**) und Laura (**Isild Le Besco**) sind beste Freundinnen seit Kindertagen. Seite an Seite wachsen sie auf, teilen alle schönen und traurigen Erfahrungen. Doch die Freundschaft, die für ewig bestimmt zu sein schien, findet ein jähes Ende, als Laura stirbt. Sie hinterlässt ein kleines Baby und ihren Ehemann David (**Romain Duris**). Claire muss ihre eigene Trauer unterdrücken, da sie Laura versprochen hat, sich um David und das Baby zu kümmern. Als sie unangemeldet bei David auftaucht, erlebt sie eine schockierende Überraschung.

Auf den ersten Blick ein typisches Melodram mit bekannten Schicksalsschlägen und bewegender Musik, schenkt uns **François Ozon** (*8 Frauen, 5x2 – Fünf mal zwei*) etwas Großartiges, indem er seinen sympathischen Figuren Wünsche, Eigenheiten und Geheimnisse zugesteht, die oft verurteilt werden. Dankbar dürfen wir sein, wenn wir vor dem Kinobesuch nicht allzu viel über Handlung und Wendungen gelesen und gehört haben. So lässt sich die unaufgeregte vorgetragene Geschichte, die mit Fragen der Identität und der Überwindung von Zuschreibungen spielt, noch besser genießen.



»Der Film basiert auf einem Roman von **Ruth Rendell** aus dem Jahre 1985 und erzählt die Geschichte zweier Menschen, die erst durch den Tod einer Dritten zusammenfinden. [...] Seine Dekonstruktionsarbeit führt dabei dazu, dass jeder Zuschauer eine Verbindung zu Claire und David aufbauen kann – außer man hält krampfhaft an seinen Kategorien fest und erwartet, dass *UNE NOUVELLE AMIE* handfeste Erklärungen liefert, die psychologisieren bzw. pathologisieren, was hier geschieht. Die Psyche des Menschen ist unergründlich und die Sexualität so vielfältig wie die Menschheit selbst. Liebe, das sagt Ozon ganz deutlich, gibt es überall und auf unendlich viel verschiedene Arten. Mehr Erklärung gibt es nicht und mal ganz unter uns – mehr braucht man auch nicht.«

(*Beatrice Behn, kino-zeit.de*)



»Ein äußerst vergnügliches, wunderschön fotografiertes Verwirrspiel über weibliche wie männliche Rollenmuster, das fast schon Almodóvar'sche Qualitäten entwickelt.« (*Martin Schwickert, epd-film.de*)

UNE NOUVELLE AMIE · Frankreich 2014 · R & Db: François Ozon · K: Pascal Marti · Mit Romain Duris, Anaïs Demoustier, Raphaël Personnaz, Jean-Claude Boull-Reddat, Aurore Clément u.a. · franz.DmU + dF · 107'

Ab Do 26. März im Wochenprogramm

Das Cinema zeigt zum Bundesstart

TOD DEN HIPPIES – ES LEBE DER PUNK!

„Wer sich erinnert, hat nichts erlebt“ –
Oscar Roehlers Tour de Force durch das Lebens-
gefühl West-Berlins der wilden 1980er Jahre

Deutschland, Anfang der 80er. Auch in der westdeutschen Provinz sind die Hippies an der Macht. Robert (**Tom Schilling**) muss da raus. Es gibt für ihn nur die eine Stadt! Sex, Drogen und Punk, die Versprechen von West-Berlin. Sein alter Kumpel Schwarz (**Wilson Gonzalez Ochsenknecht**) nimmt ihn mit offenen Armen auf. Schwarz braucht in seiner Peepshow ein Mädchen für alles und das wird Robert. Wichskabinen schrubben und die Verpflegung der Mädchen organisieren, sind seine Hauptaufgaben. Dabei lernt er Sanja (**Emilia Schüle**) kennen, auch eine, in der anarchischen Subkultur gestrandete, wunderschöne Seele auf der Suche nach einem Sinn. Tag und Nacht schwimmen, Robert lässt sich treiben, seine Nächte verbringt er im legendären „Risiko“. Der Ort, an dem Zeit nicht existiert, sich die Ikonen wie Blixa Bargeld (**Alexander Scheer**) und Nick Cave (**Marc Hosemann**) herumtreiben, dort wo alles möglich ist, alles sein kann und nichts muss. Kunst kommt nicht von Können, sie kommt vom Leben. Dank üppiger Berlin-Zulage und eines kleinen Überfalls, plant Robert zusammen mit Schwarz eine ganz neue Einkommensquelle und mit Sanja die nicht ganz typische Lösung familiärer Probleme.



Oskar Roehler inszenierte nach eigenem Drehbuch ein authentisches, radikales und ironisches Zeitdokument über die Anarchie einer Stadt, in der Nichts mehr Gültigkeit hatte und auf Nichts mehr Verlass war. Er erzählt von denen, die aus der versnobten, konservativen Kleinstadt Westdeutschlands nach Berlin kamen, die keinen Plan hatten, politisch inkorrekt waren und deren Nichtstun eine Haltung war.



»Der neue Film von Oskar Roehler, der weder bloß formverliebt noch überwiegend inhaltsgediegen vom West-Berlin der achtziger Jahre erzählt, ist tatsächlich radikal und „räudig“, mit einem famosen Tom Schilling in der Hauptrolle.«

(Jan Schulz-Ojala, *Der Tagesspiegel*)

Deutschland 2015 · R & Db: Oskar Roehler · K: Carl-Friedrich Koschnick · Mit Tom Schilling, Wilson Gonzalez Ochsenknecht, Emilia Schüle, Frederick Lau, Hannelore Hoger, Alexander Scheer, Frederick Lau, Samuel Finzi, Marc Hosemann u.a. · 94'

**Fr 20. März ■ 19:00 Uhr: Vorpremiere mit Gast
(aktuelle Hinweise auf www.cinema-muenster.de!)
Ab Do 26. März im Wochenprogramm**



GOLDEN GLOBE AWARD®

GEWINNERIN

JULIANNE MOORE
BESTE HAUPTDARSTELLERIN DRAMA

OSCAR®

GEWINNERIN

JULIANNE MOORE
BESTE HAUPTDARSTELLERIN

JULIANNE MOORE
ALEC BALDWIN
KRISTEN STEWART

STILL ALICE

MEIN LEBEN OHNE GESTERN

»Berührt zutiefst und
bejaht das Leben.«

LONDON EVENING STANDARD

PREMIERE:
DO 5. MÄRZ • 18:00 UHR

Anschl. Gespräch mit dem
Demenz-Servicezentrum

EIN FILM VON
RICHARD GLATZER UND WASH WESTMORELAND

AB 5. MÄRZ IM KINO

BSM

WARNER BROS.

ALICE FILMS

www.StillAlice-DerFilm.de

[/StillAliceDerFilm](https://www.facebook.com/StillAliceDerFilm)

MEMORIO

poly

poly